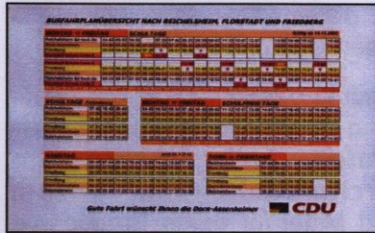


## Die Buspläne sind da – die Probleme auch !

Mit diesem CDU-Info erhalten Sie den neuen Busfahrplan für 2010. Der Plan zeigt erneut, was vielen von Ihnen nicht neu ist. Trotz erneuter Initiativen von CDU und Magistrat sind die Abendverbindungen weiterhin nicht bedarfsgerecht.



Das Bild zeigt eine Tabelle mit dem Titel 'BUSFAHRPLÄNE ÜBERSICHT NACH BESONDEREN, FRIEDBERG UND FRIEDBERG'. Die Tabelle ist in mehrere Spalten unterteilt, die verschiedene Buslinien und Fahrpläne darstellen. Unten links steht der Text 'Gute Fahrt wünscht Ihnen die Dorn-Assenheimer CDU'.

Nach Auskunft der Verkehrsbetriebe (VGO) werden strukturelle Änderungen alle zwei Jahre erwogen, die letzte - negative - Überprüfung fällt ins Jahr 2008. Insofern ist es wichtig, in 2010 alle Argumente zu bündeln und auf eine erneute Überprüfung des Angebots hinzuwirken. Dies muss wirtschaftlichen Kriterien standhalten, sollte aber auch folgendes berücksichtigen:

Schon lange geht es nicht nur um Jugendliche, die einmal mehr das Kinoangebot oder Vergleichbares in Friedberg nutzen wollen. Von Arbeitnehmern wird mehr denn je Flexibilität erwartet. Das Arbeitsplatzangebot in Dorn-Assenheim ist beakanntermassen überschaubar, die Bürger müssen in die Umgebung pendeln. Und hier ist es nicht nachvollziehbar, nach 19.15 Uhr zum Beispiel am Friedberger Bahnhof zu stehen und zu sehen, dass es Verbindungen in nahezu alle umliegenden Orte gibt, nur die Strecke der Linie 3 den Betrieb eingestellt hat. Es geht um nicht mehr, all den Bürgern vor Ort die gleichen Möglichkeiten zu geben, wie sie anderswo längst eine Selbstverständlichkeit sind. Wir bleiben am Ball.

Erfahrungsgemäß reicht ein Fahrplan pro Haushalt nicht aus. Sollten Sie weitere Exemplare oder auch ein DinA-4 Format wünschen, melden Sie sich bitte bei:

**Holger Hachenburger**, ☎ 069 7124 4442, ✉ [holger.hachenburger@jpmorgan.com](mailto:holger.hachenburger@jpmorgan.com) oder **Horst Wagner**, ☎ 5009, Wetterauer Strasse 48

Sie finden den Fahrplan auch im Internet unter: [www.holger-and-more.de](http://www.holger-and-more.de)



**Ihnen allen wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.**

Herzlichen Dank für viele interessante Gespräche in 2009. Wir werden diesen Dialog auch 2010 weiterführen.

**Ihre  
Dorn-Assenheimer**



**CDU**

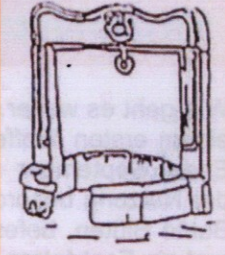


**WIR IN  
DORN - ASSENHEIM**



**CDU**

**Nr.  
88**



## DSL UNTERM TANNENBAUM !

**Endlich: Versorgung mit schnellem Internet kommt in 2010**

Weihnachten steht vor der Tür und für den einen oder anderen Haushalt gibt es diesmal eine besondere Überraschung. Denn die Lücken in der Breitbandversorgung werden endlich geschlossen. Schon lange ist klar: Die Versorgung mit schnellem Internet ist ein wichtiger Standortfaktor und für die heutige Kommunikationsinfrastruktur unerlässlich. Auch in Dorn-Assenheim gibt es Bereiche, die technisch noch in den 80er Jahren angesiedelt sind. Das macht es für viele Bewohner nahezu unmöglich, geschäftlich oder privat die Chancen moderner Kommunikation zu nutzen.

Doch das ist jetzt vorbei: Die CDU-geführten Regierungen in Land und Bund haben die Breitbandversorgung im ländlichen Raum im Zuge des Konjunkturprogramms massiv gefördert. Und auch die Stadt hat nicht gewartet und schnell reagiert. In einer Umfrage zur Jahresmitte wurde der genaue Bedarf und die Defizite ermittelt. Es folgte eine Ausschreibung inklusive einer Wirtschaftlichkeitsrechnung der verschiedenen technischen Varianten in enger Kooperation mit dem Wetteraukreis.



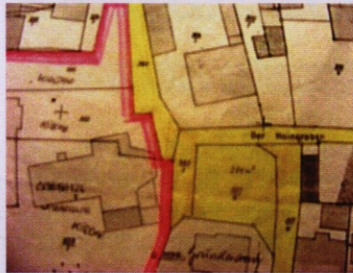
Ob in Bund Land oder Kommune – machen sich fürs schnelle Internet im ländlichen Raum stark: Landtagspräsident Norbert Kartmann, Bundestagsabgeordnete Lucia Puttrich, Bürgermeister Bertin Bischofsberger und der Stadtverbandsvorsitzende Holger Hachenburger

Fortsetzung Seite 2 →



## Kirchplatz: Wie weiter?

Wie geht es weiter mit dem Kirchplatz? In einem ersten Treffen interessierter Bürger Ende September wurden Möglichkeiten der Nutzung besprochen und eingegrenzt. Bunte Blüten, befestigte Fläche und auch mal ein Fest feiern, das war der Tenor. Im Februar soll nun der nächste Schritt mit einer Begehung vor Ort und anschließender Diskussion erfolgen.



Der Lageplan:

Gelb schattiert der Kirchplatz, daneben rot umrandet das Kirchengelände.

Bürgermeister Bertin Bischofsberger wird dann verschiedene Pflasterformate vorstellen, damit sich die Bürger vor Ort ein Bild darüber machen können, was letztendlich passt und was nicht. Ein Landschaftsgärtner zeigt zudem einzelne Bepflanzungsarten. Mit diesen Eindrücken sind die Teilnehmer der ersten Runde, aber auch weitere Bürger zum Mitmachen eingeladen. Informationen über Tag und Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Fortsetzung von Seite 1: DSL

Letztendlich ging es um eine kostengünstige und stabile Variante, wobei der Lösung über Funkkabel der Vorzug gegeben wurde. „Wir brauchen für den Komplettausbau in der Stadt Reichelsheim ca. 6 bis 8 Monate“, sagt der Bürgermeister.

**Das heißt: Ende 2010 hat jeder, der das möchte, die Möglichkeit schnell und effizient mit dem Internet zu arbeiten.**

## Ökoweg: Wie neu?

Die CDU hat Bürgermeister Bertin Bischofsberger gebeten, die Erneuerung des Ökoweges zwischen Dorn-Assenheim und Wekesheim im Jahr 2010 zu forcieren und einen städtischen Anteil über die Feldwegerücklage im Haushalt bereitzustellen.



**Das war's noch warm: zusätzlich zur zerbröselten Teerschicht zeigte sich ein maroder Unterbau mit einem über einem Meter tiefen Loch.**

Das Anfang der 90er Jahre als Ökoweg ausgewiesene Feldwegeteilstück ist sprichwörtlich zerbröseln und weder für Landwirte oder Radfahrer brauchbar, der ökologische Nutzen zudem mehr als fraglich. Bei einer Standardbeschichtung wie sie jetzt gewünscht ist, fließt das Regenwasser gerade mal je 1,50 Meter nach links oder rechts. Das ist wesentlich robuster und ökologisch bedenkenlos.

Über die Flurbereinigung werden solche Wege vom Land mit 60 Prozent bezuschusst, die Restsumme teilen sich Stadt und Jagdgenossenschaft.

Grundsätzlich steht also einer Erneuerung nichts mehr im Wege und Zuschüsse gibt's nur noch für 2010.

## Haushalt 2010 – SPD kippt Straßensanierung: Das Wichtigste aus Dorn-Assenheimer Sicht

Die CDU hat sich bei der Abstimmung über den Haushaltsplan 2010 enthalten. Grund waren Streichungsanträge der SPD, die die CDU teils nicht mitgetragen hat. Insofern stellt sich das Bild aus Dorn-Assenheimer Sicht gemischt dar, neue Themen beruhen wiederum ausschließlich auf Anregungen der CDU.

### Die wichtigen Daten sind:

- ✓ **Steuern und Gebühren bleiben konstant.** In Zeiten wie diesen, wo private Haushalte mehr denn je von der wirtschaftlichen Entwicklung betroffen sind, halten wir Gebührensteigerungen für nicht angemessen.
- ✓ Die CDU wollte sichergestellt wissen, dass der von uns beantragte Baukostenzuschuss für die **Freiwillige Feuerwehr** auch in 2010 abgerufen werden kann.
- ✓ Die **Hortbetreuung wurde erweitert**, hiervon profitieren auch die Dorn-Assenheimer Kinder
- ✓ **Vereinsförderung, Jugend- und Seniorenarbeit** werden weiter unterstützt, die Vereinszuschüsse bleiben bei 13.000 €.
- ✓ Die **katholische Kindertagesstätte** erhält 85 Prozent der Betriebsausgaben von der Stadt ersetzt, auch die katholische öffentliche Bücherei wird weiter bezuschusst.
- ✓ Erstmals sind im Haushalt Planungskosten für die **Gestaltung des Bergwerkssees** eingestellt. Ziel ist es ein Architekturbüro zu beauftragen, anhand der vorge-

gebenen Auflagen verschiedene Nutzungsmodelle zu entwerfen, auf deren Basis dann weiter diskutiert wird.

- ✓ Produkt einer CDU-Ortsbegehung ist die **Befestigung der Stufen und Platten am Kirchplatzdenkmal**. In 2010 sind Mittel für deren Erneuerung und einen stabilen Unterbau vorgesehen. Zudem wird in unmittelbarer Nähe der Friedhofszaun erneuert.

## Gestrichen hat die SPD:

**Die Sanierung der Langweidstrasse im Bereich der Bushaltestelle!** Die CDU-Anregung von 2008 war bereits im Haushalt für 2010 eingestellt und fällt nun der SPD zum Opfer. Dies ist für uns nicht nachvollziehbar.

☀ Der Kanalbereich ist bereits so eingesackt, dass sich die Frage stellt, wann dieser durch den Busverkehr zum Einbruch kommt. Dies ist nicht akzeptabel, die CDU wird mit weiteren Anträgen hierzu am Ball bleiben. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

**Das CDU-Info finden Sie auch als Download unter [www.holger-and-more.de](http://www.holger-and-more.de)**

### Fragen, Wünsche, Anregungen

Holger Hachenburger  
Stadtverbandsvorsitzender  
Tel. 069 7124 4442, E-Mail:  
[holger.hachenburger@jpmorgan.com](mailto:holger.hachenburger@jpmorgan.com)